

Handelsname: **Zimsko čistilo za vetrobransko steklo z vonjem limone (-30 °C)**  
Erstellt am: **5.10.2017** · Überarbeitet am: **14.6.2019** · Version: **1**

## ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Produktidentifikator

#### Handelsname

**Zimsko čistilo za vetrobransko steklo z vonjem limone (-30 °C)**



chemius.net/k1U91

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

Winterreiniger für Windschutzscheiben

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

N.b.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant

Plastik SI, proizvodnja plastičnih izdelkov, d.o.o.  
Adresse: Kolodvorska cesta 9, 5213 Kanal, Slowenien  
Tel.: +386 (0)5 3302600  
Telefax: +386 (0)5 3302620  
E-Mail: info@plastik.si

### 1.4. Notrufnummer

#### Notrufnummer

112

#### Notrufnummer des Lieferanten

+386 (0)5 3302600

## ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3; H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### 2.2.1. Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



#### Signalwort: **Achtung**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften zuführen.

Handelsname: **Zimsko čistilo za vetrobransko steklo z vonjem limone (-30 °C)**Erstellt am: **5.10.2017** · Überarbeitet am: **14.6.2019** · Version: **1****2.2.2. Enthält:**

-

**2.3. Sonstige Gefahren**

N.b.

**ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.1. Stoffe**

Für Gemische siehe 3.2.

**3.2. Gemische**

Name	CAS EG Index	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	REACH- Registrierungs- Nr.
Ethanol	64-17-5 200-578-6 603-002-00-5	30-40	Flam. Liq. 2; H225		01-2119457610-43
Propylenglykol	57-55-6 200-338-0 -	1-2,5	keine Einstufung		01-2119456809-23
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze	68891-38-3 500-234-8 -	0,1-1	Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Chronic 3; H412	Eye Dam. 1; H318: C ≥ 10 % Eye Irrit. 2; H319: 5 % ≤ C < 10 %	-

**ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Anmerkungen

Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen.

Nach Inhalation

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Körperteile, die in Berührung mit der Zubereitung kamen, sollten mit Wasser abgespült werden. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen. Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst/Arzt konsultieren!

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Im Zweifelsfall oder im Falle der Verschlechterung ärztliche Hilfe suchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Inhalation

Eine übermäßige Aussetzung mit Aerosolen und Dämpfen kann Reizung der Atemwege verursachen.

Hautkontakt

Ein Kontakt mit der Haut kann Reizung verursachen (Juckreiz, Rötung).

Augenkontakt

Ein Kontakt mit den Augen kann Reizung verursachen (Rötung, Tränenfluss und Reizungen).

## Verschlucken

Kann Bauchschmerzen verursachen.

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

-

## ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Wassersprühstrahl.

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

-

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Schutzmaßnahmen

Rauch/Gase, die beim Brand entstehen, nicht einatmen. Nicht brennende Behälter mit Wasser kühlen und sie nach Möglichkeit vom Brandgebiet entfernen.

#### Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerweherschutzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

## ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

##### **Persönliche Schutzausrüstungen**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

##### **Maßnahmen bei einem Unfall**

Entsprechende Lüftung sichern. Jegliche Zünd- oder Wärmequellen fernhalten; nicht rauchen! Ungeschützten Personen Zugang verweigern. Berührung mit der Haut und den Augen verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Unbefugten Personen ist der Zutritt verboten. Offenes Feuer verhindern und eventuelle Zündquellen sichern.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

-

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### 6.3.1. Rückhaltung

-

#### 6.3.2. Reinigung

Zubereitung absorbieren (durch inerte Materialien), in besonderen Behältern sammeln und gemäß den gültigen Vorschriften zur Entsorgung entfernen.

### 6.3.3. Sonstige Angaben

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

## **ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### 7.1.1. Schutzmaßnahmen

##### **Maßnahmen zum Verhindern von Bränden**

Gute Lüftung sicherstellen. Von Zündquellen fern halten - nicht rauchen. Funkenfreies Werkzeug verwenden. Statische Elektrizität verhindern. Vor offenem Feuer und anderen möglichen Zünd- oder Wärmequellen schützen.

##### **Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung**

-

##### **Maßnahmen zum Schutz der Umwelt**

-

#### 7.1.2. Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### 7.2.1. Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren; Von offenem Feuer, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern halten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### 7.2.2. Verpackungsmaterialien

-

#### 7.2.3. Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

-

#### 7.2.4. Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

-

##### **Lagerungsklasse (TRGS 510): 3**

#### 7.2.5. Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

-

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

#### **Empfehlungen**

-

#### **Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen**

-

**ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**
**8.1. Zu überwachende Parameter**
**8.1.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Stoffidentität			Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.	Bemerkungen	Biologische Grenzwerte (BGW)
Bezeichnung	EG-Nr.	CAS-Nr.	ml/m <sup>3</sup> (ppm)	mg/m <sup>3</sup>	Überschreitungs-faktor		
Ethanol	-	64-17-5	200	380	4(II)	DFG, Y	

**8.1.2. Angaben zu Überwachungsverfahren**

DIN EN 482 Exposition am Arbeitsplatz - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe; Deutsche Fassung EN 482:2012+A1:2015. DIN EN 689:2016 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten.

**8.1.3. DNEL/DMEL-Werte**
**Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Expositionsweg	Expositions-frequenz	Wert	Bemerkung
Ethanol (64-17-5)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (systemische Effekte)	1900 mg/m <sup>3</sup>	
Ethanol (64-17-5)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	950 mg/m <sup>3</sup>	kontinuierlich
Ethanol (64-17-5)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	343 mg/kg	24h, kontinuierlich
Propylenglykol (57-55-6)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	168 mg/m <sup>3</sup>	
Propylenglykol (57-55-6)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	10 mg/m <sup>3</sup>	
Propylenglykol (57-55-6)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	213 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Propylenglykol (57-55-6)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	50 mg/m <sup>3</sup>	
Propylenglykol (57-55-6)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	85 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Propylenglykol (57-55-6)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	10 mg/m <sup>3</sup>	
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	2750 mg/kg	
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	175 ppm	
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	1650 mg/kg	
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	15 mg/kg	
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	52 ppm	

#### 8.1.4. PNEC-Werte

##### Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Wert	Bemerkung
Ethanol (64-17-5)	Meerwasser	0,79 mg/L	
Ethanol (64-17-5)	Süßwasser	0,96 mg/L	
Ethanol (64-17-5)	Süßwassersedimente	3,6 mg/kg	24h
Ethanol (64-17-5)	Meeressedimente	2,9 mg/kg	24h
Ethanol (64-17-5)	Boden	0,63 mg/kg	24h
Propylenglykol (57-55-6)	Boden	50 mg/kg	
Propylenglykol (57-55-6)	Mikroorganismen in Kläranlagen	20000 mg/L	
Propylenglykol (57-55-6)	Süßwassersedimente	572 mg/L	
Propylenglykol (57-55-6)	Meeressedimente	57,2 mg/L	
Propylenglykol (57-55-6)	Süßwasser	260 mg/L	
Propylenglykol (57-55-6)	Meerwasser	26 mg/L	
Propylenglykol (57-55-6)	Wasser (intermittierende Freisetzung)	183 mg/L	
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Süßwasser	0,24 mg/L	
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Boden	7,5 mg/kg	Trockengewicht
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Mikroorganismen in Kläranlagen	10 g/L	
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Meerwasser	0,024 mg/L	
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Meeressedimente	0,092 mg/kg	
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Wasser (intermittierende Freisetzung)	0,071 mg/L	
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Süßwassersedimente	0,917 mg/L	

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

###### Stoff-/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Für persönliche Hygiene sorgen: vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Kontakt mit Augen und Haut verhindern. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. In Übereinstimmung mit guter industrieller Hygiene- und Sicherheitspraxis handhaben. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

###### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen.

##### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstungen

###### Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden (DIN EN 166:2002).

###### Handschutz

Bei längerer Exposition Schutzhandschuhe verwenden (EN 374).

###### Körperschutz

Bei normaler Verwendung nicht erforderlich. Es werden chemikalienbeständige Schürzen (EN ISO 6530:2005) und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel (EN ISO 20345:2012) erforderlich sein.

Handelsname: **Zimsko čistoilo za vetrobransko steklo z vonjem limone (-30 °C)**Erstellt am: **5.10.2017** · Überarbeitet am: **14.6.2019** · Version: **1****Atemschutz**

Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Im Fall einer unzureichenden Belüftung Schutzmaske (DIN EN 140:1998-12) mit Filter A2-P2 (DIN EN 14387:2008-05) benutzen.

**Thermische Gefahren**

-

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

-

**ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

-	<b>Aggregatzustand:</b>	flüssig
-	<b>Farbe:</b>	farblos, Blau
-	<b>Geruch:</b>	parfümiert, Zitrusfrüchte

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

-	<b>pH-Wert</b>	N.b.
-	<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>	N.b.
-	<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	N.b.
-	<b>Flammpunkt</b>	23 – 30 °C
-	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	N.b.
-	<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	N.b.
-	<b>Explosionsgrenzen</b>	N.b.
-	<b>Dampfdruck</b>	N.b.
-	<b>Dampfdichte</b>	N.b.
-	<b>Dichte</b>	<b>Dichte:</b> 0,874 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
-	<b>Löslichkeit</b>	<b>Wasser:</b> löslich
-	<b>Verteilungskoeffizient</b>	N.b.
-	<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	N.b.
-	<b>Zersetzungstemperatur</b>	N.b.
-	<b>Viskosität</b>	N.b.
-	<b>Explosive Eigenschaften</b>	N.b.
-	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	N.b.

**9.2. Sonstige Angaben**

-	<b>Anmerkung:</b>	
---	-------------------	--

**ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität**

-

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

Handelsname: **Zimsko čisto za vetrobransko steklo z vonjem limone (-30 °C)**

Erstellt am: **5.10.2017** · Überarbeitet am: **14.6.2019** · Version: **1**

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

-

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, offenem Feuer und Funken schützen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Oxidationsmittel.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei Verbrennung/Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt.

**ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

(a) Akute Toxizität

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Bemerkung
Ethanol (64-17-5)	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte		6200 mg/kg		
Ethanol (64-17-5)	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen		> 20000 mg/kg		
Ethanol (64-17-5)	inhalativ	LD <sub>50</sub>	Ratte		> 8000 mg/kg		
Propylenglykol (57-55-6)	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte		> 2000 mg/kg		
Propylenglykol (57-55-6)	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen		> 2000 mg/kg		
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte		> 2000 mg/kg		
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	dermal	LD <sub>50</sub>			> 2000 mg/kg		

**Zusätzliche Hinweise:** Das Produkt ist nicht als akut toxisch klassifiziert.

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Bemerkung
Ethanol (64-17-5)			Kann Hautreizung verursachen.		
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)			Reizend.		

**Zusätzliche Hinweise:** Das Produkt ist nicht als reizend klassifiziert.

(c) Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Bemerkung
Ethanol (64-17-5)			Kann Reizung verursachen.		
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Kaninchen		Gefahr schwerer Augenschäden.		

(d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut

**Zusätzliche Hinweise:** Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.

(e) Keimzell-Mutagenität

N.b.



Handelsname: **Zimsko čistilo za vetrobransko steklo z vonjem limone (-30 °C)**Erstellt am: **5.10.2017** · Überarbeitet am: **14.6.2019** · Version: **1**(f) Karzinogenität

N.b.

(g) Reproduktionstoxizität

N.b.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Organ	Wert	Resultat	Methode	Bemerkung
Ethanol (64-17-5)	inhalativ	-					Hohe Dampfkonzentrationen können zu Brennen in Nase und Kehle sowie stechenden Schmerzen in den Augen führen. In schweren Fällen können Ohnmacht, Schwindel und Erbrechen auftreten.		
Ethanol (64-17-5)	oral	-					Sie kann Schwindel, Verwirrung, verringerte Reaktionsfähigkeit, Euphorie, Übelkeit, Koordinationsverlust, Erbrechen, Bewusstlosigkeit und Koma verursachen.		

**Zusätzliche Hinweise:** (STOT) SE (einmalige Exposition): nicht eingestuft.(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Organ	Wert	Resultat	Methode	Bemerkung
Ethanol (64-17-5)	dermal	-					Reizwirkung. Diese Substanz trocknet die Haut aus.		

**Zusätzliche Hinweise:** (STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft.(j) Aspirationsgefahr**Zusätzliche Hinweise:** Aspirationstoxizität: nicht eingestuft.

## ABSCHNITT 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

#### 12.1.1. Akute Toxizität

##### Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Bemerkung
Ethanol (64-17-5)	LC <sub>50</sub>	8140 mg/L	48 h	Fische			
	EC <sub>50</sub>	9268 – 14221 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>		
	EC <sub>50</sub>	65 mg/L	72 h	Bakterien			
Propylenglykol (57-55-6)	LC/EC/IC50	> 100 mg/L		Fische			
	LC/EC/IC50	> 100 mg/L		Krebstiere			
	LC/EC/IC50	> 100 mg/L		Algen			
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	LC <sub>50</sub>	7,1 mg/L	96 h	Fische	<i>Brachydanio rerio</i>		
	NOEC	1,2 mg/L		Fische		QSAR	
	EC <sub>50</sub>	7,4 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>		
	NOEC	1,2 mg/L		Krebstiere		QSAR	
	EC <sub>50</sub>	27,7 mg/L	72 h	Algen	<i>Desmodesmus subspicatus</i>		

#### 12.1.2. Chronische Toxizität

##### Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Bemerkung
Ethanol (64-17-5)	IC <sub>5</sub>	5000 mg/L	7 Tag	Algen			

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### 12.2.1. Abiotische Abbaubarkeit, physikalische und fotochemische Beseitigung

N.b.

#### 12.2.2. Bioabbau

##### Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Typ	Abbaurrate	Zeit	Bewertung	Methode	Bemerkung
Ethanol (64-17-5)	CSB	1,99 mg/mg				
Ethanol (64-17-5)	ThOD	2,1 mg/mg				
Ethanol (64-17-5)	BOD (% ThOD)	84 %	20 Tage			
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Biologische Abbaubarkeit	100 %	28 Tage			

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### 12.3.1. Verteilungskoeffizient

##### Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Medium	Wert	Temperatur	pH-Wert	Konzentration	Methode
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze (68891-38-3)	Log Pow	≤ 3				

Handelsname: **Zimsko čistilo za vetrobransko steklo z vonjem limone (-30 °C)**

Erstellt am: **5.10.2017** · Überarbeitet am: **14.6.2019** · Version: **1**

## 12.3.2. Biokonzentrationsfaktor (BCF)

N.b.

## 12.4. Mobilität im Boden

### 12.4.1. Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

N.b.

### 12.4.2. Oberflächenspannung

N.b.

### 12.4.3. Adsorption / Desorption

N.b.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

N.b.

## 12.7. Sonstige Angaben

### **Für das Produkt**

Eindringen in Grundwasser, Gewässer und Kanalisation verhindern.

### **Für Inhaltsstoffe**

**Stoff: Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalze**

Vollständig wasserlöslich.

Der Stoff ist nicht als PBT- oder vPvB-klassifiziert.

Diese Substanz ist nicht in Anhang 1 der Verordnung (EG) 2037/2000 über ozonabbauende Stoffe enthalten.

## **ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### 13.1.1. Produkt-/Verpackungsentsorgung

##### **Produkt**

Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Entsorgung gemäß der Verordnung für Abfälle.

##### **Verunreinigte Verpackungen**

Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen. Entsorgung gemäß der Verordnung über Abfallverpackung.

#### 13.1.2. Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

-

#### 13.1.3. Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

-

#### 13.1.4. Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

-

## **ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

### 14.1. UN-Nummer

UN 1170

Handelsname: **Zimsko čistilo za vetrobransko steklo z vonjem limone (-30 °C)**

Erstellt am: **5.10.2017** · Überarbeitet am: **14.6.2019** · Version: **1**

## 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)

IMDG: ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)



## 14.3. Transportgefahrenklassen

3

## 14.4. Verpackungsgruppe

III

## 14.5. Umweltgefahren

NEIN.

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

### Begrenzte Menge

5 L

### Tunnelbeschränkungscode

(D/E)

### IMDG Flammpunkt

23 °C, c.c.

### IMDG EmS

F-E, S-D

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

-

## ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013

#### 15.1.1. VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

Nicht anwendbar.

#### 15.1.2. Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004

< 5%: anionische Tenside; Duftstoffe (Citral)

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

### Änderungen

-

### Abkürzungen und Akronyme

Handelsname: **Zimsko čistoilo za vetrobransko steklo z vonjem limone (-30 °C)**

Erstellt am: **5.10.2017** · Überarbeitet am: **14.6.2019** · Version: **1**

ATE – Schätzwert der akuten Toxizität  
ADR – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen  
CEN – Europäisches Komitee für Normung  
C&L – Einstufung und Kennzeichnung  
CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer  
CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin  
CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung  
CSR – Stoffsicherheitsbericht  
DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung  
DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung  
DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG  
DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG  
DU – Nachgeschalteter Anwender  
EG – Europäische Gemeinschaft  
ECHA – Europäische Chemikalienagentur  
EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)  
EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)  
EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft  
EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe  
ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe  
EN – Europäische Norm  
EQS – Umweltqualitätsnorm  
EU – Europäische Union  
Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog  
EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)  
GES – Generisches Expositionsszenarium  
GHS – Global Harmonisiertes System  
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband  
ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr  
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen  
IT – Informationstechnologie  
IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank  
IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie  
JRC – Gemeinsame Forschungsstelle  
Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient  
LC<sub>50</sub> – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration  
LD<sub>50</sub> – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)  
LE – Rechtssubjekt  
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)  
LR – Federführender Registrant  
M/I – Hersteller/Importeur  
MS – Mitgliedstaat  
MSDB – Materialsicherheitsdatenblatt  
OC – Verwendungsbedingungen  
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz  
ABl. – Amtsblatt  
OR – Alleinvertreter  
OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz  
PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration  
PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)  
PSA – persönliche Schutzausrüstung  
(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
RIP – REACH-Umsetzungsprojekt  
RMM – Risikomanagementmaßnahme  
SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät

Handelsname: **Zimsko čisto za vetrobransko steklo z vonjem limone (-30 °C)**

Erstellt am: **5.10.2017** · Überarbeitet am: **14.6.2019** · Version: **1**

SDB – Sicherheitsdatenblatt  
SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen  
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen  
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität  
(STOT) RE – Wiederholte Exposition  
(STOT) SE – Einmalige Exposition  
SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe  
UN – Vereinte Nationen  
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

## Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

-

## Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



- Garantiert korrekte Kennzeichnung des Produkts
- Mit der örtlichen Gesetzgebung abgestimmt
- Garantiert korrekte Klassifizierung des Produkts
- Garantiert passende Transportangaben

© BENS Consulting | [www.bens-consulting.com](http://www.bens-consulting.com)

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt, verarbeitet oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.